

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Patente 280 000, Fabrik-Einricht. 15 000, Mobil. 1, Rohmaterial u. Waren 30 605, Effekten 50 000, Beteilig. 37 500, Kassa 1301, Debit. 37 185, Verlust 56 697. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 8290. Sa. M. 508 290.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Gen.-Unk. 189 008, Abschreib. 73 991. — Kredit: Waren 201 732, Interesse- u. Lizenz-Kto 4569, Verlust 56 697. Sa. M. 263 000.

Dividenden 1908—1913: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Felix Jüres, Wilh. Antweiler.

Aufsichtsrat: Vors. Max Vester, Essen a. d. R.; Stellv. Heinr. Grimberg, Bochum; Rob. Seippel, Bochum; Carl Mannesmann, Remscheid.

Zahlstellen: Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Bochum: Essener Credit-Anstalt.

Sächsische Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnüchtel in Lauter i. S.

Gegründet: 22./3. 1899; eingetr. 22./7. 1899.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der unter der Firma Gebr. Gnüchtel in Lauter bestehenden Emaillier- u. Stanzwerke (Übernahmepreis M. 1 202 991). Die Grundstücke der Ges. haben etwa 53 460 qm Flächeninhalt, wovon rund 8850 qm bebaut sind. Ein Neubau erforderte 1912/13 ca. M. 85 000. Am 1./6. 1914 Fortführung des käuflich erworbenen Emaillier- u. Stanzwerkes der Firma Gustav Gnüchtel in Lauter, verbunden mit Spankorbfabrikation. Hierdurch werden die Grundstücke um ca. 75 000 qm, davon ca. 5000 qm bebaut, vermehrt. Ca. 750 Beamte, Meister u. Arb. Die Ges. gehört dem Verbands Europäischer Emaillierwerke u. dem Verein Deutscher Emaillierwerke an.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 abgest. Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 4./3. 1902 beschloss eine bare Zuzahl. von 33 $\frac{1}{4}$ % des Nominalbetrages, geleistet auf sämtl. Aktien.

Hypotheken: M. 200 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ % mit halbj. Kündig.-Frist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), sodann 4% Div., vertragsm. Tant., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 6000), Grat., Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 172 000, Fabrikgebäude 433 000, Beamten-wohnhäuser 55 000, Masch. 20 000, Ofenanlage 1, Stanzstempel 1, Formen u. Werkzeuge 1, elektr. Lichtanlage 1, Inventar u. Utensil. 1, Pferde u. Geschirre 1, Wasserleit. 1, Waren 143 181, Rohmaterial. u. halbf. Waren 506 560, Emballagen 2328, Debit. 453 082, Beteilig. 23 000, Kaut. 4101, Kassa 4667, Wechsel u. Scheck 33 219, Postscheck 9917, Bankkto 335 746, Effekten 143 672. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. 125 000, Spez.-R.-F. 260 000 (Rüchl. 30 000), Delkr.-Kto 80 000, Talonsteuer-Res. 12 500, Disp.-F. 53 244 (Rüchl. 10 000), Hypoth. 200 000, Kredit. u. Beamten-Einlage 165 422, Interims-Kto 31 073, unerhob. Div. 100, Div. 125 000, Tant. u. Grat. 35 000, Vortrag 2144. Sa. M. 2 339 484.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verkaufs- u. allg. Unk. 220 024, Kursverlust 3490, Abschreib. 62 233, Reingewinn 202 144. — Kredit: Vortrag 1778, Waren 471 224, Miete 3262, Zs. 11 628. Sa. M. 487 893.

Kurs Ende 1906—1913: 145, 134, 130.75, 152, 160.50, 170.50, 153, 148.75%. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Leipziger Börse erfolgte zum ersten Kurs von 130% am 30./6. 1906.

Dividenden: Aktien 1899—1901: 6, 0, 0%; abgest. Aktien 1902—1913: 0, 0, 5, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: Alex. Roehling, Ing. Rich. Weidmann. **Prokuristen:** P. Barth, A. Nebeling.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Friedr. Jay, Stellv. Konsul Max Krause, Bankier Stadtrat Herm. Schmidt, Justizrat Dr. Ernst Weniger, Leipzig.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Becker & Co.

Hugo Schneider, Aktiengesellschaft in Leipzig.

Comptoir in Paunsdorf-Leipzig, Zweigniederlass. in Hamburg.

Gegründet: 17./2. 1899 mit Wirk. ab 1./1. 1899; eingetr. 2./5. 1899.

Zweck: Übernahme und Fortführung des Fabriketablissemments der Firma Hugo Schneider in Leipzig-Reudnitz u. des Messingwerks in Leipzig-Paunsdorf, sowie im allgem. der Betrieb von Geschäften, welche in das Fach der Lampenfabrikat. u. der Messingind. einschlagen, oder mit dem Betriebe von Messingwerken zus.hängen. Die Ges. betreibt eine Spezialfabrik für Brenner aller Art, besonders für Petroleum, Gasglühlicht u. Spiritusglühlicht. Seit 1902 Fabrikation u. Vertrieb des Keros-Lichts (Petroleum-Glühlicht). Das Areal Paunsdorf liegt direkt neben der Eisenbahnstation Schönefeld u. besitzt eigenen Güterabnahmeschuppen u. Bahngleis. Die erforderl. Dampfkraft wird erzeugt in 8 Dampfkesseln, welche 5 Dampfmasch. mit zus. ca. 2100 HP. treiben. Das Messingwerk u. die Brennerfabrik der Ges. in Paunsdorf sind 1900—1905 u. 1909/10 bedeutend erweitert, ersteres durch zwei neue Walzenstrassen; Hilfsmasch. sind ca. 2500 im Betriebe. Im Herbst 1905 wurde der Gesamtbetrieb in Paunsdorf, woselbst ein Fabrikneubau aufgeführt ist, vereinigt. Gesamtgröße des Paunsdorfer Areals nach Hinzukauf 1905 u. 1910 51 010 qm Fläche, wovon etwa 28 500 qm bebaut sind. Die Zugänge auf den Anlagekonten weisen auch für 1908—1913 erhebl. Beträge auf, ca. M. 212 649, 223 616, 276 493, 681 366, ?, 520 000. 1910/11 erfolgte abermalige Erweiterung der Anlagen u.